Rezensionen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rezensionen

Oberst Gustav Däniker: Werdendes Soldatentum. Verlag Hallwag, Bern, Preis Fr. 1.80.

Aus der Feder eines unserer angesehensten und fähigsten Truppen-Kommandanten ist soeben eine Publikation erschienen, der wir eine recht grosse Verbreitung wünschen. Es handelt sich um die Schrift „Werdendes Soldatentum“ von Oberst G. Däniker. Weit über den militärischen Interessenkreis hinaus, der heute aktiviert ist und bei dem wir eigentlich fast voraussetzen, dass es auf eine derartige Publikation nur gewartet hat, dürfen wir die gehaltvolle Broschüre unbedingt auch allen jenen zivilen Kreisen empfehlen, die an der geistigen Führung unseres Heeres irgendwie interessiert sind. Gerade sie werden daraus verstehen lernen, warum, soldatisch gesehen, im Militärdienst so vieles anders ist als im zivilen Leben, warum stets und überall Härte und Unerbitterlichkeit gefordert werden müssen, soll die Armee ihrer höchsten und letzten Aufgabe, der Verteidigung der Heimat, im Ernstfall auch wirklich bis zur letzten Konsequenz gewachsen sein.

Für den Inhalt des Werkleins, das eine Reihe von Weisungen darstellt, die Oberst Däniker während fünf Monaten Aktivdienst an seine Unterführer erlassen hat, ist der Titel bezeichnend. „Werdendes Soldatentum“! Der Verfasser will damit sagen, dass das wahre Soldatentum, zu dem uns in den kurzen Friedensausbildungsperioden nur Ansätze bringen, nunmehr zufolge der langen Aktivdienstdauer auch bei uns im Werden ist. Trotz der Verschiedenartigkeit der Methoden, die auch bei der militärischen Ausbildung differenzieren, gibt es nur ein Ziel: die kriegsgenügende Ausbildung von Führern und Truppe. Bei den Möglichkeiten, die einem Regimentskommandanten zur Verfügung stehen, ist es klar, dass ein Soldat und Berufsoffizier wie Däniker seit der Mobilmachung am 2. September letzten Jahres eine Fülle von Beobachtungen und Erfahrungen sammeln konnte, Erfahrungen, die unter der kritischen Sonde des erfahrenen Truppenerziehers zu allgemeinen Lehren geweitet werden können. „Werdendes Soldatentum“ ist eine der ersten Früchte publizistischer Tätigkeit der gegenwärtigen Aktivdienstperiode. Ihr Verfasser, Oberst Däniker, zählt zu jener Kategorie der Instruktionsoffiziere, die seit Jahren in Wort und Schrift unerschrocken für die Hebung und Stärkung unseres Wehrwesens eingetreten sind. Wenn heute unser Land mit seiner Armee relativ ruhig und gefestigt den kommenden, wohl schweren Monaten entgegen sehen kann, so ist das nicht zum kleinsten Teil das Verdienst von Männern wie Oberst Däniker. Mit einer Reihe ebenfalls um das militärische Schrifttum Bemühter, wir denken etwa an Schumacher, Bircher, Frick und Brunner, wurde eine Art schweizerischer Militärliteratur geschaffen, die sich neben den ausländischen Vorbildern sehr wohl zeigen kann. Sie suchten seit Jahren den Begriff vom wahren Soldatentum auch geistig zu vertiefen; es ist deshalb ein vaterländisches Verdienst von Oberst Däniker, wenn er sich zur Herausgabe des "Werdenden Soldatentums“ entschlossen hat. (pp)

Ausgleichskassen. Kommentar zum Bundesratsbeschluss über die Lohnausfallentschädigungen von Dr. Max Bucher, Rechtsanwalt, Zürich. Verlag Huber & Co. A.-G., Frauenfeld. Preis geheftet Fr. 1.—, 20 und mehr Exemplare 80 Rp.

Dr. Bucher hat sich als Verbandssekretär und Offizier von allem Anfang an mit dem Stoff beschäftigt. Sein Kommentar zu den einzelnen Artikeln des Bundesratsbeschlusses verdankt sein Entstehen den unendlich vielen Anfragen, die an ihn ergangen sind. Er stammt aus der Praxis und ist für die Praxis. Er erspart 90 % der Anfragen. Bundesratsbeschluss, Ausführungsverordnung und die verbindlichen Weisungen des EVD sind im Wortlaut abgedruckt. Wir empfehlen die Anschaffung dieses Heftchens allen Kommandostellen, die über diese für sie neue Fragen öfters ihren Wehrmännern Auskunft geben sollten.

Unterstützt die Sammlung für die Schweizerische Nationalspende und das Rote Kreuz!

Militär-Briefmarken.

Die Markenflut hat noch nicht wesentlich nachgelassen. Fast täglich stösst man wieder auf neue Marken. Immerhin hat der richtunggebende Befehl der Generaladjutantur wenigstens die unzähligen Varianten der gleichen Marken einzuschränken vermocht. Neuerdings geben, wohl weniger einem Bedürfnis, als der allgemeinen „Mode" folgend, sogar auch noch Rekrutenschulen eigene Marken heraus. (siehe unter „Diverse").

In einer der nächsten Nummern werden wir eine kurze Zusammenstellung aller von uns bisher erwähnten Marken veröffentlichen. Damit diese Liste, von vielen Sammlern schon erwartet, möglichst vollständig erscheinen kann, bitten wir nochmals alle Leser, die von herausgegebenen, im „Fourier" aber noch nicht publizierten Marken Kenntnis haben, uns diese — event. unter Beigabe eines Exemplares — zu melden. Auch bitten wir um Bekanntgabe der Postcheck-Nummer für allfällige Bestellungen. (Adresse: Hptm. Qm. A. Lehmann, Seestr. 334, Zürich 2). Allen, die uns bisher in unseren Bemühungen unterstützt haben, danken wir auf diesem Wege bestens.

Ergänzung der Listen in Nr. 12-1939, 1-1940 und 2-1940:

Stäbe.

5. Division. Neue Marke 1940: Soldatenkopf (rot).

5. Division. Marke 1939. Soldatenkopf (grün, rot, gelb) mit Aufdruck: **Div. Gericht 5, Ter. Mitr. Kp. 5, Gz. Bat. 253, Mot. Mitr. Kp. 5, Mineur-Kp. 1, San. Abt. 5, Vpf. Abt. 5.** Preis je —.20. Postcheck VI 1105.

5. Division. Soldat baut Tankhindernis. Aufdruck: **Stab 5. Div., Stab Inf. Rgt. 4 und 23, Schützen-Bat. 4, Füs. Bat. 46, Füs. Bat. 55, Füs. Bat. 56, Füs. Bat. 57, Füs. Bat. 103 und 105, Stab Gz. Rgt. 51, Gz. Füs. Bat. 252, Gz. Füs. Bat. 254, Gz. Füs. Bat. 255, Gz. Füs. Bat. 256, Mot. Ik. Kp,**